

FACHTAGUNG
11.–12.3.2024

**RAUMSCHIFF
MUSEUM**



Frühkindliche kulturelle Bildung
im Kontext von Museum und Kita



Die Fachtagung ist eine Veranstaltung des Jüdischen Museums Berlin und der Kooperation Bauhaus_RaumLabor: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Jugend im Museum e.V., Pestalozzi-Fröbel-Haus.

ANOHA Die Kinderwelt
des Jüdischen
Museums Berlin

Das **Jüdische Museum Berlin** gehört zu den herausragenden Institutionen in der europäischen Museumslandschaft. Mit seiner 2020 neu eröffneten Dauerausstellung und den Wechselausstellungen, seinen Sammlungen, der W. Michael Blumenthal Akademie sowie den pädagogischen Angeboten ist das Museum ein lebendiger Ort des Dialogs und der Reflexion jüdischer Geschichte und Gegenwart in Deutschland. Mit der Eröffnung der **Kinderwelt ANOHA** 2021 hat das Jüdische Museum Berlin einen Raum für Begegnungen, einen Ort zum Entdecken, Erforschen und Spielen für Familien und Kinder im Kita- und Grundschulalter geschaffen. In der Kinderwelt ANOHA dreht sich alles um die Erzählung von der Arche Noah aus der Tora. Seit Generationen bietet sie Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der Menschen, um nachzudenken über Gott und die Welt, über Natur- und Artenschutz, über die Vielfalt und den Umgang miteinander.

Leitung: Dr. Ane Kleine-Engel / stellv. Leitung: Nadja Rentzsch.

Dr. Ane Kleine-Engel ist seit 2019 Leiterin der Kinderwelt des Jüdischen Museums Berlin, ANOHA, einschließlich der ANOHA *on.tour* outreach-Formate. Sie promovierte im Fach Jiddistik und war tätig an Hochschulen, Universitäten und diversen jüdischen Einrichtungen u.a. in München, Wien, Trier, Paris, Oxford, New York, Tel Aviv, Jerusalem, Buenos Aires, Montevideo, Prešov, Luxemburg und Berlin. Sie leitete intersektionale und internationale Antidiskriminierungsprojekte und kuratierte Ausstellungen für Gedenk- und Begegnungsstätten u.a. am Jüdischen Museum Brüssel. Außerdem ist sie Lehrbeauftragte an der TU Berlin und am Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam.

Nadja Rentzsch gestaltet als stellvertretende Leiterin von ANOHA Bildung und Vermittlung in der Kinderwelt des Jüdischen Museums Berlin. Sie entwickelt und koordiniert Vermittlungsprogramme für Kinder und Familien. Ihr besonderer Fokus liegt auf der Konzeption von Projekten der kulturellen Bildung. Nadja Rentzsch studierte Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Kulturelle Kinder- und Jugendarbeit, Erziehungswissenschaften, Jüdische Studien und Neuere Geschichte. Neben ihrer langjährigen Tätigkeit beim Jüdischen Museum Berlin engagiert sie sich im Vorstand von Jugend im Museum e.V. und arbeitet als freie Fotokünstlerin.

Bauhaus_RaumLabor

Die seit 15 Jahren bestehende Kooperation von **Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung**, **Pestalozzi-Fröbel-Haus** und **Jugend im Museum e.V.** realisiert seit 2009 frühkindliche, experimentelle und interdisziplinäre Kunstprojekte mit Kindern von vier bis acht Jahren. Ihre Gedanken und Ideen bestimmen die Planungen, Aktionen und den Projektverlauf. Das Bauhaus_RaumLabor basiert auf der gemeinsamen Überzeugung der Partnerinstitutionen, dass künstlerisches Forschen, Experimentieren und Handeln als Komponenten der frühkindlichen kulturellen Bildung vielfältige Kompetenzen fördern und Erfahrung von Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Die Kooperation zeichnet sich durch eine Beteiligungsstruktur aus, in der alle Akteur*innen voneinander lernen. Steuerungsgruppe Bauhaus_RaumLabor: **Silke Bauer**, Referentin für kulturelle Bildung am Pestalozzi-Fröbel-Haus; **Anja Bodanowitz**, Referentin für Kulturvermittlung und Outreach bei Jugend im Museum e.V. und Leiterin des Projekts zur Stärkung kultureller Bildung in landesgeförderten Museen; **Friederike Holländer**, Leitung Bildung, Vermittlung und Outreach am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung.

bauhaus-archiv museum für gestaltung

Das **Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung** erforscht, präsentiert und vermittelt die Geschichte und Wirkung des Bauhauses, der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert – und hat im Laufe der Jahrzehnte die weltweit größte Sammlung zu diesem Thema aufgebaut. Aktuell wird unser vom Bauhaus-Gründer Walter Gropius entworfenes Gebäude denkmalgerecht saniert und um einen Neubau erweitert. In dieser Zeit arbeiten wir an den Vorbereitungen für die Neupräsentation der Sammlung und an der Planung des Programms unseres künftigen Museums. Im temporary bauhaus-archiv, unserem Projektraum in Charlottenburg, geben wir Einblicke in die Entwicklung unseres neuen Museums und diskutieren aktuelle Fragen zu Design, Architektur und Gesellschaft.

Friederike Holländer leitet seit 2020 die Abteilung Vermittlung und Outreach am Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung. Als Bauhaus Agentin im Bauhaus Agenten Programm für Vermittlung in den neuen Bauhaus-Museen, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, als Kulturagentin im Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, und als Mitarbeiterin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Programm „Kulturagenten für kreative Schulen Berlin“ arbeitete sie seit 2011 an der Schnittstelle von Bildung und Kultur. Sie studierte Architektur in Aachen und Berlin, war wissenschaftliche Mitarbeiterin für Architekturlehre an der BTU Cottbus und hatte Lehraufträge an der Universität der Künste Berlin, Fakultät Bildende Kunst.

Jugend im Museum

Jugend im Museum e.V. öffnet seit 1972 Kindern und Jugendlichen mit kreativen Angeboten den Weg zu kultureller Bildung und fördert diversitätssensibles, globales Lernen. Charakteristisch für die Bildungsarbeit des Vereins ist das eigene künstlerisch-kreative Tun der Kinder, das aus der Begegnung mit Berliner Museen heraus inspiriert ist. Jugend im Museum e.V. arbeitet berlinweit mit über 20 Museen zusammen und ist Mitglied der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin e.V.. Jugend im Museum e.V. ist überbezirklicher Träger der freien Jugendhilfe und des Projektes zur Stärkung kultureller Bildung in landesgeförderten Museen und wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin. Vielfalt und Qualität der Angebote von Jugend im Museum e.V. profitieren von der intensiven Zusammenarbeit des Vereins mit Partner*innen in ganz Berlin.

Anja Bodanowitz arbeitet seit 2019 für den Verein Jugend im Museum als Referentin für Kulturvermittlung und Outreach und ist Leiterin des Projekts zur Stärkung kultureller Bildung in landesgeförderten Museen. Seit 2003 war sie als freischaffende Künstlerin und Kunstvermittlerin im In- und Ausland tätig. Kooperationen, künstlerische Dokumentationsformen und Recherchen stehen im Mittelpunkt ihrer Arbeitsprozesse. Nach ihrem Diplom Bildende Kunst war sie 2004 Gaststudentin an der Ecole Nationale des Arts Dakar, Senegal und hatte 2010 ein DAAD Studienabschlussstipendium in Kambodscha. Im gleichen Jahr schloss sie ihr Masterstudium Kunst im Kontext an der Universität der Künste Berlin ab.

Pestalozzi Fröbel Haus

Seit 1874 bietet das **Pestalozzi-Fröbel-Haus** Kindern einen guten Start ins Leben. Das Pestalozzi-Fröbel-Haus ist eine Berliner Stiftung öffentlichen Rechts. Zum Pestalozzi-Fröbel-Haus gehören eine Fachschule für Sozialpädagogik, eine Fachoberschule, Kindertagesstätten, Ganztagsbereiche an Schulen, Familienzentren, offene Treffpunkte, Beratungsstellen, Projekte der Jugendsozialarbeit und viele weitere Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Menschen aus der Nachbarschaft. Rund 750 Mitarbeiter*innen arbeiten aktiv an 60 Standorten mit Angeboten, Projekten, Einrichtungen und Schulen. Das Pestalozzi-Fröbel-Haus arbeitet nach dem Early Excellence-Ansatz, der das Ziel umschreibt, Kindern und auch Erwachsenen die bestmöglichen Bedingungen für Lernen und Weiterentwicklung zu schaffen. Das Pestalozzi-Fröbel-Haus ist Mitglied beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin und unterstützt aktiv die Charta der Vielfalt. Das Pestalozzi-Fröbel-Haus verpflichtet sich den Grundsätzen der UN-Kinderrechtskonvention und setzt sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung ein.

Silke Bauer arbeitet seit 2016 als Referentin für Kulturelle Bildung am Pestalozzi-Fröbel-Haus an der Schnittstelle von Pädagogik und Kunst. Sie konzipiert, koordiniert und leitet

interdisziplinäre Kooperationsprojekte zu künstlerischen, historischen und gesellschaftlichen Themen mit Künstler*innen, Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen. Sie studierte experimentelle Raumkonzepte und Mediensoziologie an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und schloss ihr Masterstudium Kunst im Kontext an der Universität der Künste Berlin ab. In Kooperation mit Kultur- und Bildungsinstitutionen realisiert sie freiberuflich prozessorientierte und partizipative Kunst- und Ausstellungsprojekte und arbeitet in einer Kinderfreizeiteinrichtung mit Kindern im Grundschulalter als Sozialpädagogin.

Tagungsteam:

Constanze Musterer, Koordination
Falk Schneider, Veranstaltungsmanagement

Team ANOHA / Jüdisches Museum Berlin:

Diana Kunze, Teamassistenz
Noor Hammood, Projektleitung Kulturelle Vielfalt
Sylwia Plonka, Projektleitung Kulturelle Vielfalt
Kristin Hahn, studentische Hilfskraft
Alena Surina, studentische Hilfskraft
Mika Adamek, FSJ Kultur
Elena Schachtner, FSJ Kultur

Team Bauhaus-Archiv/ Museum für Gestaltung:

Sonja Tautz, Volontariat Direktion und Vermittlung
Regina Huber, Vermittlerin Outreach
Safaa Anani, FSJ Kultur
Leah Carlotta Pfeifer, FSJ Kultur

Team Jugend im Museum e.V.:

Moise Mutuyimana, kulturweit-incoming
Kay Nissen, FSJ Kultur